

Marktrecherche

Bei der Marktrecherche soll zunächst ein Überblick über die aktuelle Situation des Markts gegeben werden. Im Anschluss werden die Konkurrenten mit der ähnlichsten Zielsetzung für die Domäne analysiert und deren Vor- und Nachteile erläutert.

Der aktuelle Markt

Auf dem Markt lassen sich bereits einige Anwendung finden, die mit dem Ziel entwickelt worden sind Lebensmittel weniger zu verschwenden und sinnvoller zu gebrauchen oder weiterzugeben. Dabei sind die meisten Anwendungen in zwei Gruppen einteilbar. Die erste Gruppe behandelt die Verarbeitung von Lebensmittel und hebt besonders Rezepte hervor denen es nicht schadet, wenn die Artikel bereits länger gelagert wurden oder bereits ihr Haltbarkeitsdatum überschritten haben. Die zweite Gruppe fällt in den Bereich der Weitergabe. Hier werden entweder Lebensmittel verschenkt oder von Märkten oder Restaurants vor Ladenschluss für einen günstigeren Preis verkauft. Eine weitere kleine Gruppe findet sich auf sozialen Netzwerken, wo private Haushalte ihre Lebensmittel anbieten oder verschenken.

Konkurrenten

Olio - The Food Sharing Revolution

Olio ist eine Online-Plattform, die es ermöglicht sich mit anderen Nutzern zu vernetzen und ihre Lebensmittel zu vermitteln. Dabei werden ebenfalls lokale Restaurants und Café eingebunden, die nach Ladenschluss den übrig gebliebenen Bestand an Bedürftige abgeben können. Die Anwendung wirbt damit, das Nachbarn es lieben sich kennen zu lernen und Lebensmittel auszutauschen. Anzeigen für eingestellte Produkte bestehen aus einem Foto und einer kleinen Beschreibung, inklusive einem Abholzeitpunkt und Standort. Nutzer reservieren sich ihre Bestellung über private Nachrichten. Der Service von Olio wird über Android und iPhone Smartphones vertrieben, zusätzlich ist dieser auch über reguläre Browser erreichbar.

Vor- und Nachteile

- PC und Mobile Geräte können den Service nutzen
- Restaurants und private Haushalte können die App nutzen
- Lebensmittel wird nur grob beschrieben und genaue Information kann man nur durch das Foto erahnen
- Haltbarkeit wird nicht berücksichtigt, Fokus liegt auf frischen Lebensmitteln
- Nur in Englisch und Spanisch verfügbar

ResQ Club - Immer schön den Teller leer essen!

Bei ResQ Club handelt es sich um ein finnisches Unternehmen, das sich als Ziel gesetzt hat Restaurants und Supermärkte mit Verbrauchern zu verbinden. Anbieter bekommen die Chance ihre übrig gebliebenen Lebensmittel weiterzuverkaufen, die Verbraucher erhalten dadurch kostengünstig Qualitätsprodukte. Die Anbieter zeichnen sich durch ihre hohe Kreativität bei dem Umgang mit ihren Produkten aus. Was durch die Veröffentlichung dieser Ideen auf dem Blog von ResQ belohnt wird. Das Essen wird über die Anwendung bestellt und bezahlt, daraufhin kann man den Einkauf direkt abholen. Der Service wird nur über Smartphones vertrieben. Jedoch können Verbraucher im Browser eine reduzierte Version nutzen.

Vor- und Nachteile

- Anbieter können einen höheren Umsatz erzielen, mit Produkten die sonst in der Tonne gelandet wären
- Anbieter erreichen eine höhere Anzahl von Kunden
- Starker Fokus auf Restaurants und Läden
- Bisher nur in 2 deutschen Städten verfügbar (Berlin und Duisburg)

Too Good To Go - Wir retten Lebensmittel

Bei Too Good To Go handelt es sich um einen deutschen Anbieter, der sich als Aufgabe gesetzt hat die Lebensmittelverschwendung drastisch zu reduzieren. Dazu verbinden auch sie Restaurants und private Haushalte. Betriebe mit zu vielen Resten können ihre Lebensmittel zu reduzierten Preisen anbieten. Nutzer können nach diesen Restaurants lokal suchen und sich dort eine "Foodbox" reservieren lassen. Diese kann dann vor Ladenschluss, teilweise aber auch in der Mittagspause abgeholt werden. Der Nutzer spart Geld und bekommt eine qualitativ hochwertige Mahlzeit, das Restaurant verschwendet dadurch weniger Lebensmittel und kann zusätzlich noch einen kleinen Umsatz machen. Die App wird vorwiegend über Smartphones genutzt, es gibt aber auch hier die Möglichkeit einen Online-Shop im Browser zu nutzen.

Vor- und Nachteile

- Anwendung für den gesamten deutschen Raum
- Hohe Anzahl an Betrieben (21.000+)
- Grafiken wie viel der jeweilige Nutzer gespart hat
- Anbieter sind nur gewerblich (Hotels, Cafés, Restaurants, Supermärkte)
- Nur frische Produkte können angeboten werden